Fungi selecti Bavariae Nr. 21

Rudolf Boesmiller, Sonnblickweg 9, D - 84034 Landshut

Basidiomycota – Hymenochaetales – Hymenochaetaceae

Phellinus rhamni (Bondartseva) H. Jahn

Phellinus rhamni Fotos: R. Boesmiller

Beschreibung: Frk. voll resupinat, 2-35 cm lang und 1,5-6 cm breit, mit 6-7 Poren pro mm, häufig mehrschichtig, alt von brotlaibartiger Form. Charakteristisch sind die längs und quer verlaufenden Risse, besonders ausgeprägt bei angetrockneten Pilzen. Das Holz der befallenen Äste ist meist rosenrot bis dunkel ziegelrot verfärbt. Sporengröße: 4,6-5,1-5,5 µm / 4,0-4,3-4,6 µm, mit L:B=1,1-1,2-1,3. Hymenial-Setae: 14-20-23 µm / 5,3-7,5-9,9 µm.

Fundorte: Ehemalige Niedermoorflächen im Isartal, nördlich vom Kernkraftwerk Ohu, Lkr. Landshut, Niederbayern, MTB 7339-423 und 7339-432, um 375 m ü. NN, häufig am Rand von Weiden-Birken-Mischwäldchen. Ganzjährig. Leg. & det. R. Boesmiller. Beleg in M.

Ökologie: Im Isartal wächst diese wärmeliebende Art vor allem an *Rhamnus cathartica* L., nur ein Fund stammt von *Frangula alnus* Mill. (Bild rechts oben), stets an absterbenden, aber noch am Baum befindlichen, nicht morschen Ästen von 3-12 cm Durchmesser, in einer Höhe von 20-250 cm über dem Boden. Nach Lit. auch an holzigen Schmetterlingsblütengewächsen wie z. B. Besenginster *(Sarothamnus).* Verbreitung: In Bayern stark gefährdet, nur wenige Funde, RL 2.

Literatur: Jahn, H. (1966/67) Westf. Pilzbr. VI (3-6): 89; Krieglsteiner, G. J. (2000), Großpilze Bad.-Wtbg. 1: 461.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mycologia Bavarica

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Boesmiller Rudolf

Artikel/Article: Fungi selecti Bavariae Nr. 21 Phellinus rhamni (Bondartseva) H. Jahn 22